

Der 18. April ist der "Tag des Amateurfunks": World Amateur Radio Day!

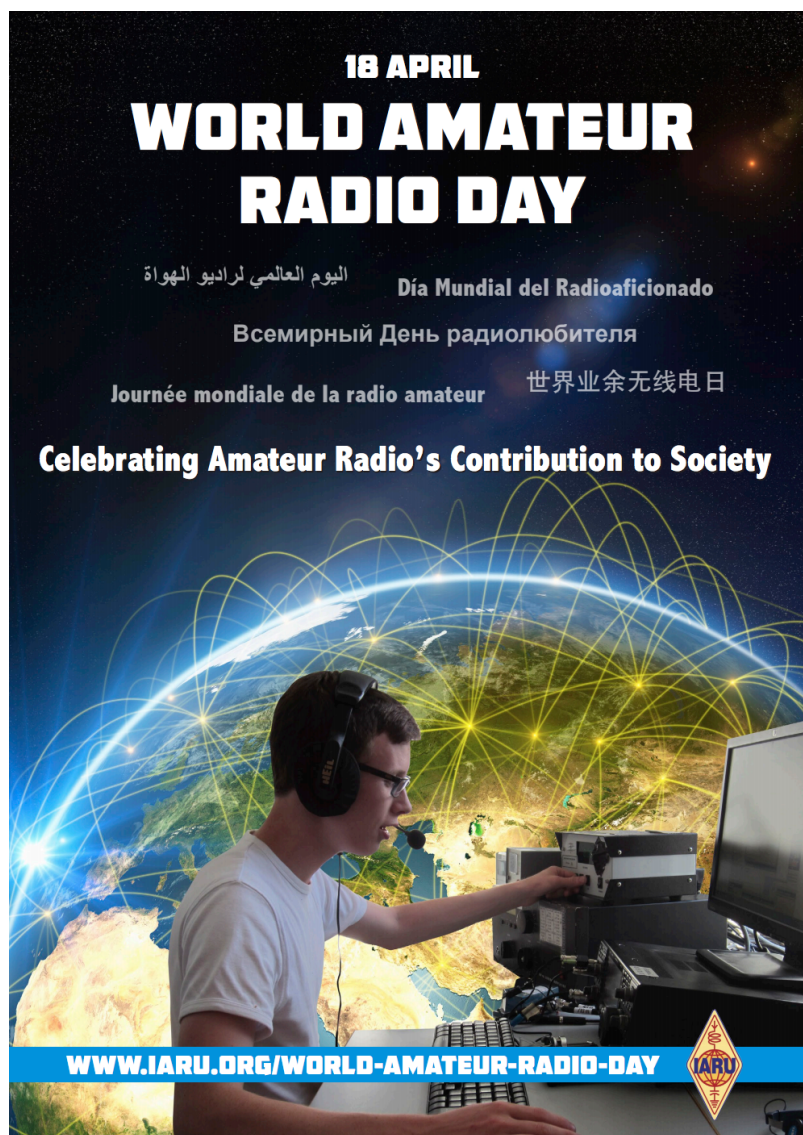
By Willi Kraml, OE1WKL (Red.)

Thu Apr 18 00:00:00 CEST 2019

Öffentlichkeitsarbeit

Alle Verbände

ÖVSV Dachverband



Der Untergang der Titanic hat sich nicht nur als tragische Liebesgeschichte verewigt, sondern war auch der Anlass für die verpflichtende Einführung von Funk auf Schiffen und Harmonisierung der Frequenzen, um Menschen in Not schneller helfen zu können. Zu dieser Zeit wurde die Kurzwelle als technologisch wertlos erachtet und für die private Funkkommunikation frei gegeben. Es begann eine wahre Pionierzeit von Experimentierstationen, die den Grundstein für die weltweite Kurzwellenkommunikation legten, denn wider den offiziellen Einschätzungen erwies sich die Kurzwelle von unschätzbarem Wert für weltweite Kommunikation fast ohne Grenzen durch die Reflexion an den atmosphärischen Schichten. Zu dieser Zeit wurden auch die ersten Rufzeichen vergeben, ein System das bis heute gültig ist. Man kennt diese noch heute von amerikanischen TV-Stationen und natürlich den Rufzeichen der Funker.

Erster Weltkrieg und das wieder entdeckte Interesse der Behörden an der Kurzwelle, drohte die privaten Stationen aus diesen Bändern zu verdrängen. Dies wollten sich die Funkpioniere dieser Zeit nicht gefallen lassen und trafen sich am 18. April 1925 in Paris und gründeten die International Amateur Radio Union. Die 25 Gründungsländer erreichten mit der IARU die Zusicherung von Kurzwellenfrequenzen für die ausschließliche Nutzung durch Funkamateure gegenüber der ITU, der internationalen Fernmeldeunion. Dank dem unermüdlichen Einsatz der IARU sind heute 160 Länder in 3 Regionen etabliert und befassen sich mit den Maximen des Amateurfunks; den technischen und wissenschaftlichen, auch bildungs- und entwicklungspolitischen, der Völkerverständigung dienenden sowie humanitären Aufgaben.

Pressemeldung des ÖVSV aus Anlass des World Amateur Radio Days (<https://www.presstext.com/news/2018041102>)



Über 6000 österreichische Funkamateure sind eine engagierte Gruppe von Menschen, die sich einem Hobby widmen, das weltweit grenzenlos Völker verbindet, welche in der Bewältigung von Katastrophen eine wichtige Rolle erfüllt, wenn terrestrische Infrastruktur zerstört wurde. Beispielhaft sei an dieser Stelle Haiti, das Erdbeben in Nepal oder auch der Tsunami 2004, aber auch in unserer Nähe, bei der Hamburger Sturmflut, dem Eisregen in Slowenien, den Überschwemmungen im Kamptal oder der Lawinenkatastrophe in Galtür genannt. Bei allen Ereignissen waren Funkamateure die wichtigste Verbindung zu den Hilfsorganisationen.

Viele Menschen verdanken den Funkpionieren der 1920er Jahre ihr Leben. Gerade in unserer vernetzten Welt ist die von Funkamateuren privat, eigeninitiativ und unabhängig betriebene Kommunikation wichtiger denn je. Denken Sie nur an die Folgen flächendeckender Blackouts oder Cyber-Attacken, die unsere empfindlichen Strukturen lahmlegen können.

In diesem Zusammenhang erinnert der ÖVSV auch an die österreichweite Notfunkübung am 1. Mai ([/shared/content/events/oevsv/ev_00230.xml](#)).

Amateurfunk ist ein völkerverbindender Funkdienst mit Freundschaften rund um den Globus. Ein Hobby, das nicht nur technikbegeisterte, sondern auch kommunikative Menschen die Welt mit offenen Ohren hören lässt. Mit dem 18. April und dem Weltamateurfunktag soll der Gründung der IARU gedacht werden.

Als der Dachverband der österreichischen Funkamateure sehen wir es als wichtige Aufgabe, die zugeteilten Frequenzen zu bewahren und die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.

Aus den 25 Ländern, die 1925 die IARU gebildet haben, ist die IARU auf **160 Mitgliedsverbände** in drei Regionen angewachsen. Die IARU-Region 1 umfasst Europa, Afrika, den Nahen Osten und Nordasien. Region 2 umfasst Amerika, und Region 3 umfasst Australien, Neuseeland, die pazifischen Inselnationen und den größten Teil von Asien. Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) hat die IARU als Vertreterin der Interessen von Amateurfunk anerkannt.

Heute ist Amateurfunk beliebter denn je mit weltweit über 3.000.000 lizenzierten Betreibern, davon ca 6.000 in Österreich!

Jedes Jahr am 18. April nehmen Funkamateure weltweit an den Feierlichkeiten zum Welt-Amateurfunk-Tag teil.

Gut zu wissen für alle Funkamateurinnen und Funkamateure:

An diesem Tag wurde durch Bescheid des BMVIT Sprechfreiheit für Kinder und Jugendliche gewährt, nähere Infos hier (/sites/oevsv/amateurfunk/wie-werde-ich-funkamateur/bescheide-bmvit-kids-day-etc/)!

Zum World Amateur Radio Day auf der Homepage der IARU (<http://www.iau.org/world-amateur-radio-day.html>)